

Master-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Produktive Orte – über die Renaissance der Urbanen Produktion
Diplomandin/Diplomand	Grodtke, Noemi Elise
Master-Studiengang	Master in Architektur
Semester	HS20
Dozentin/Dozent	Seifert, Annika
Expertin/Experte	Kohlhammer, Thomas / Altenburger, Adrian / Dufner, Oliver

Abstract Deutsch

Ausgehend von dem Entwurfsprojekt "The white elephant", das sich mit dem Sbrinz Käselager der Firma Emmi im Westen der Stadt Luzern befasst, wird in dem vorliegenden Thesisbuch der theoretische Teil der Entwurfsaufgabe thematisiert. Durch die Analyse Ortes stellt sich die Frage nach der heutigen Rolle von Produktion im Stadtraum. Brauchen wir eine Renaissance der Urbanen Produktion? Welchen Mehrwert kann die Urbane Produktion im Stadtraum generieren?

Um dazu eine Stellung zu beziehen, wird die Korrelation zwischen dem Produzieren und dem Wohnen bearbeitet. In einem weiteren Schritt werden das anthropologische Handeln und der öffentliche Stadtraum behandelt. Beide Themen werden miteinander verknüpft. Die Überlagerung und räumliche Nähe von Produktion- und Wohnraum lässt Schnittstellen entstehen, die sich als Produktive Orte definieren. Die Reibung zwischen den Nutzungen bildet eine erhöhte Toleranz im Stadtraum und eine Transparenz der Nutzungen. Synergien und Wechselwirkungen kommen auf verschiedenen Ebenen auf und bieten schliesslich einen Mehrwert für das Wohnen, Produzieren, aber auch für den handelnden Menschen im Stadtraum.

Nicht nur aus ökonomischer und ökologischer Sicht ist eine Renaissance der urbanen Produktion erforderlich, sondern auch aus den Entwicklungen des Städtebaus heraus.

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Abstract Englisch

The design project “the white elephant” focuses on the Sbrinz cheese warehouse in the west of the city of Lucerne that belongs to Emmi corporation. In the present thesis book, the theoretical aspect of the design task is addressed. An analysis of the site leads to the question of the present role of production in the urban space. Do we need a renaissance of urban production? What value added can urban production generate in urban areas?

In order to make a statement about the above questions, the correlation between producing and living is explored. In a second step, anthropologic action and urban spaces are examined. Subsequently, the two subject areas are interlinked. From the overlay and special proximity of production and living spaces conjunctions arise, which are defined as productive spaces. The divergent utilisations create an increased tolerance in urban spaces and a transparency regarding their utilisations. Synergies and interdependencies emerge on different levels and ultimately create value added for living, producing, and for the acting human in urban spaces.

A renaissance of urban production is imperative not exclusively from an economic or ecological viewpoint, but also emergent from the trends in urban construction.

Ort, Datum

Luzern, 15.01.2021

© Noemi Elise Grodtke, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

MASTERTHESIS THE WHITE ELEPHANT

20.12.2021



Noemi Elise Grotke







Idealisierte Darstellung der Reussinsel um 1920

Bild: Stadtarchiv Luzern



Firma Obrist in den ehemaligen Stahlwerken von Moos auf der Reussinsel Luzern. Bis Ende 2017 befinden sich hier der Firmensitz und die Produktion.

Bild: Obrist Interior AG



Kaffeeröster Hochstrasser an der Baselstrasse

Bild: Stadtarchiv Luzern



Schindler auf dem Sentimatt-Areal: Der einst grösste Luzerner Industriebetrieb

Bild: Stadtarchiv Luzern



Exportgesellschaft des Zentralschweizerischen Milchverband Luzern MVL.
Daneben die ehemalige Seifenfabrik

Bild: Obrist Interior AG





Das EMMI Käselager als ein Fragment im Stadtraum und als Zeuge der Industrie in Luzern

Bild: Obrist Interior AG

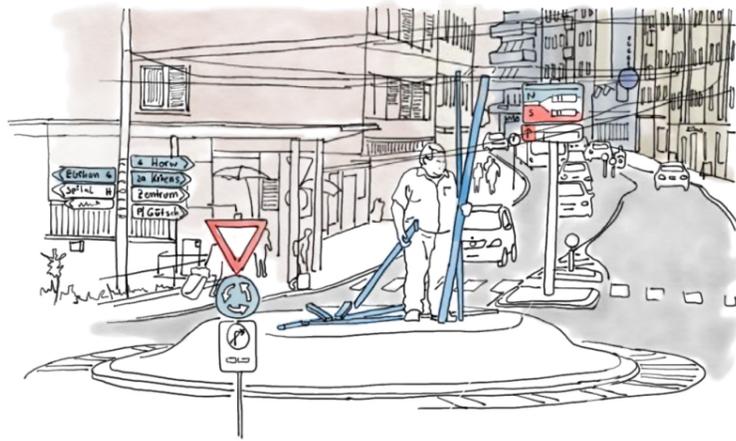
Die Industrie war nicht in der Stadt geplant, wie geht man damit heute um?

**Brauchen wir eine Renaissance der Urbanen Produktion?
Welchen Mehrwert kann die Urbane Produktion im Stadt-
raum generieren?**



Die **Brücke St. Karli verbindet** die zwei Quartiere Luegisland und BaBel

Das EMMI Areal bildet mit der Kirche gemeinsam den **Brückenkopf** aus.



BASELSTRASSE
QUARTIER BASEL-/BERNSTRASSE

Links der Reuss



ST. KARLISTRASSE
QUARTIER LUEGISLAND

Rechts der Reuss

Es gibt einen **starken Kontrast** zwischen dem linken und dem rechten Reussufer und den zwei Quartieren.



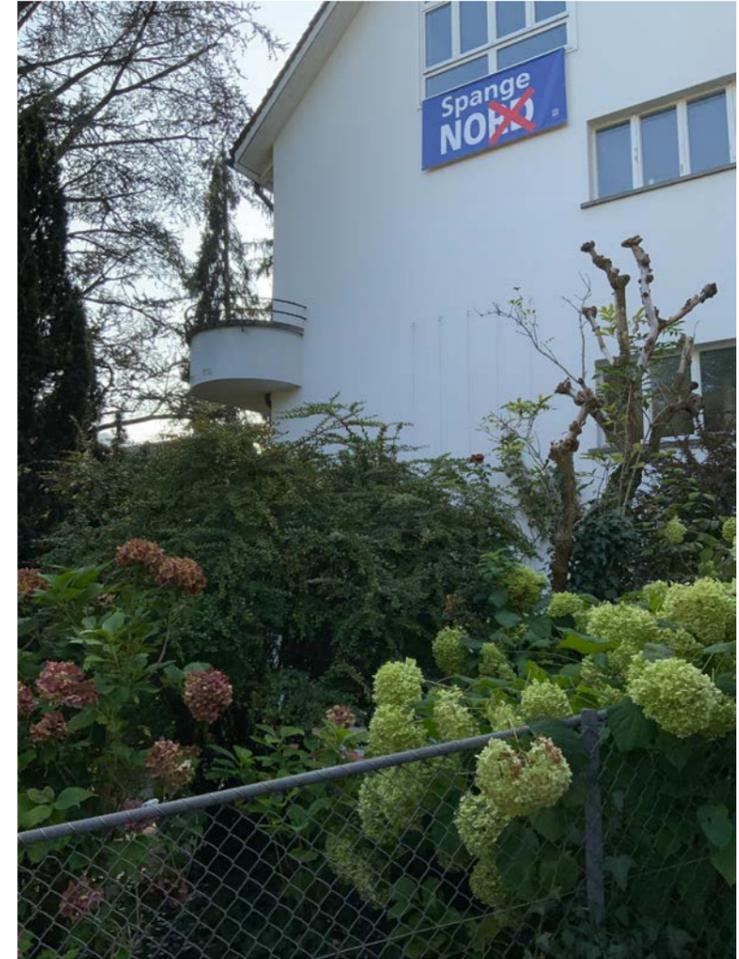
Das Areal wird als Teil des BaBel Quartiers gelesen und **klinkt sich** auf dem rechten Reussufer in die bestehende Bebauung **ein**. Das Puzzleteil soll beide Quartiere **miteinander verweben**. Dabei spielt die Ausstrahlung der Nutzungen eine übergeordnete Rolle.



Das Areal wird als Teil des BaBel Quartiers gelesen und **klinkt sich** auf dem rechten Reussufer in die bestehende Bebauung **ein**. Das Puzzleteil soll beide Quartiere **miteinander verweben**. Dabei spielt die Ausstrahlung der Nutzungen eine übergeordnete Rolle.

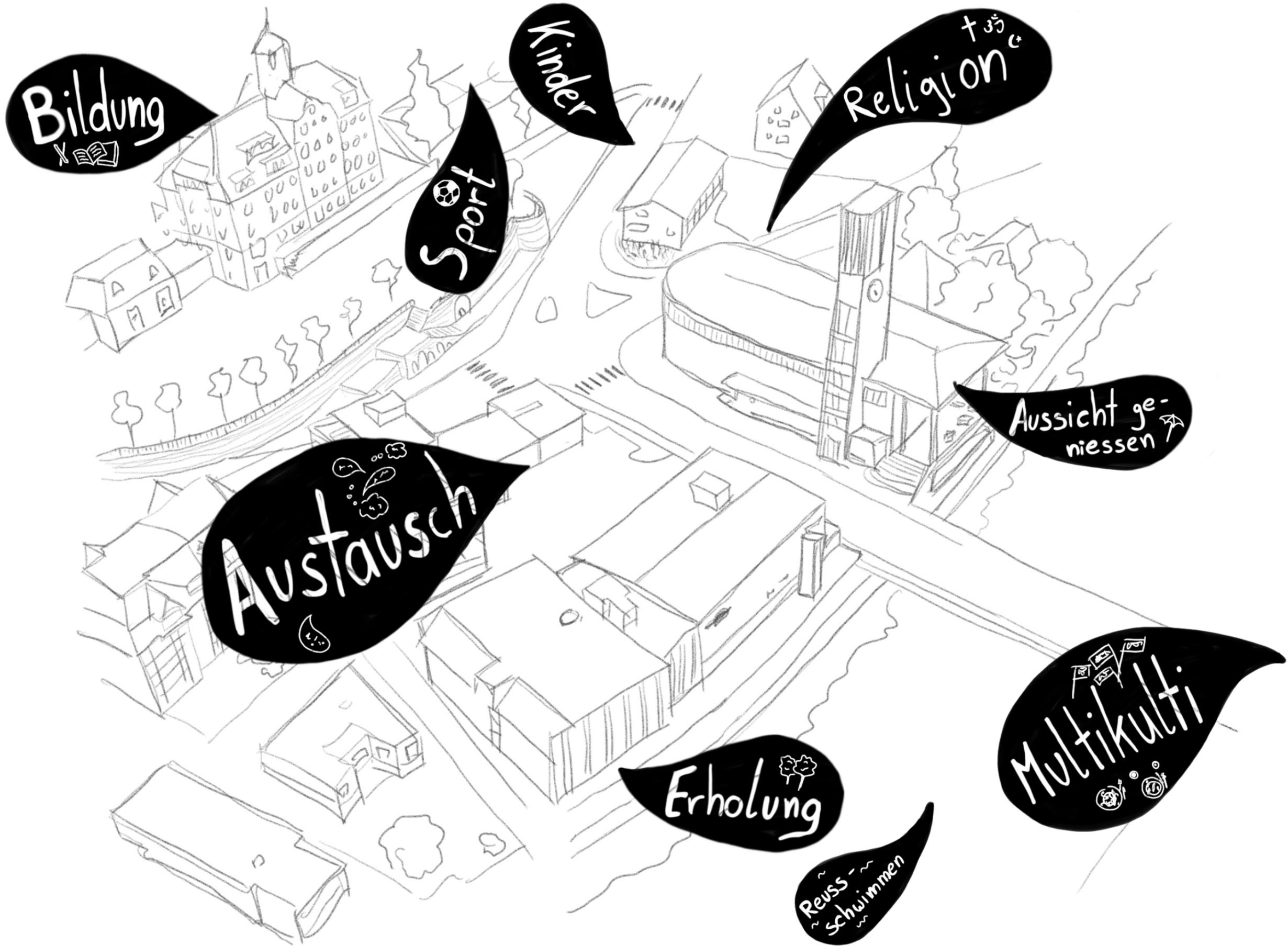


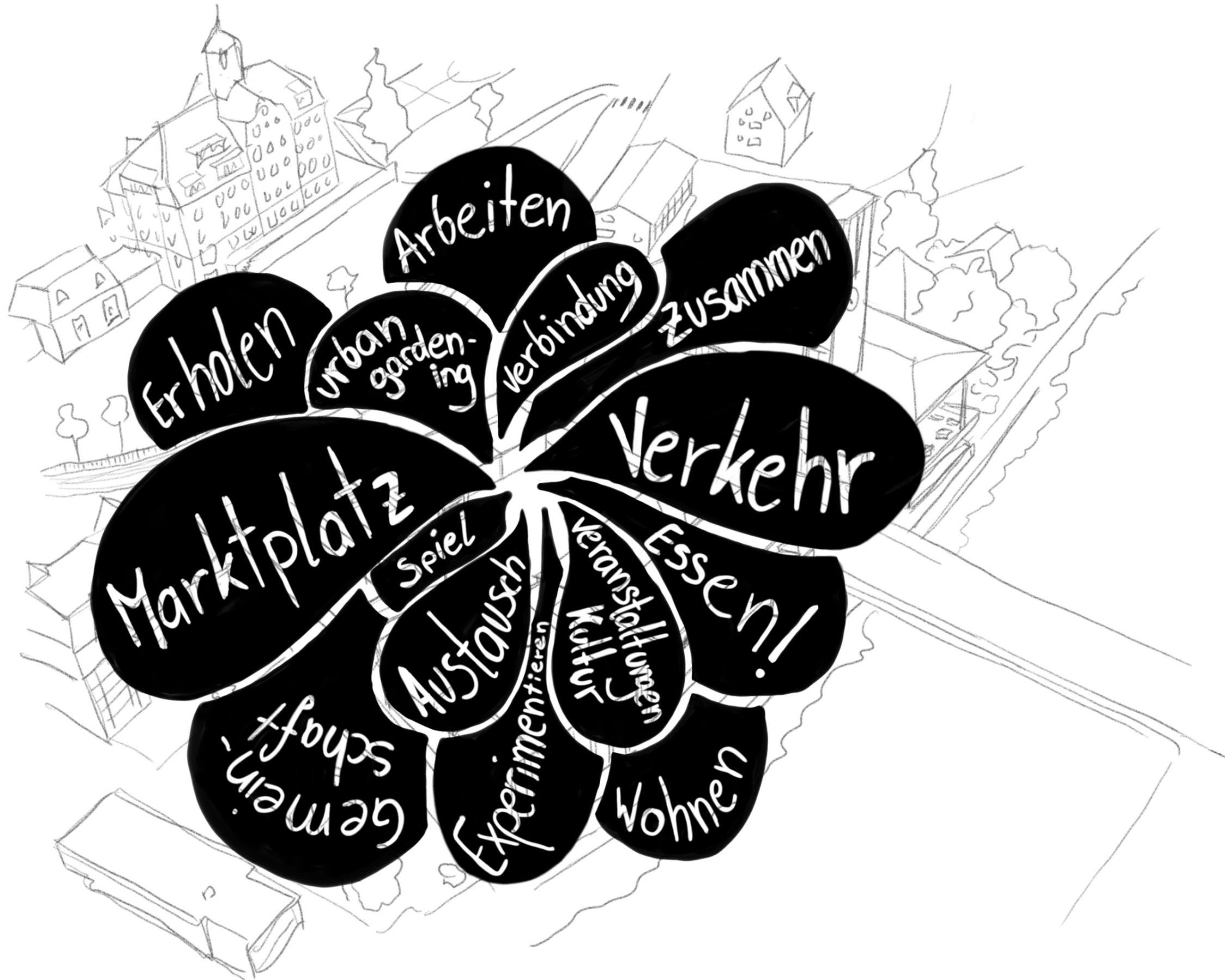
Produktion und Dienstleistung in BaBel
Bild: Eigene Fotografie



Ein- und Mehrfamilienhäuser mit privaten Grünflächen in Luegisland

Bild: Eigene Fotografie

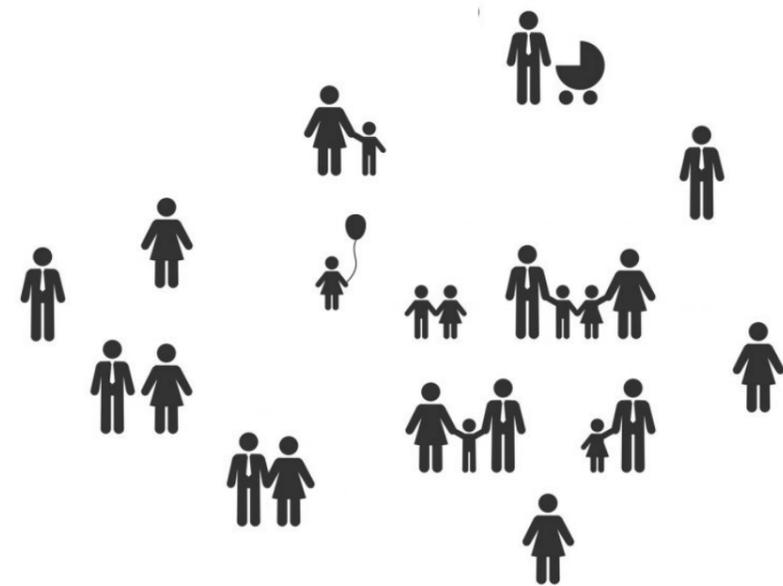






Ein **heterogenes Areal mit hoher Dichte** wird auf dem EMMI Areal geplant.

Es entsteht ein neuer **Quartiersplatz**.



Das neue Areal wir als **Genossenschaft** geplant.

Produktive Orte

Über die Renaissance der Urbanen Produktion

Thesisbuch

Herbstsemester 2020

Von Noemi Elise Grottko

Inhalt

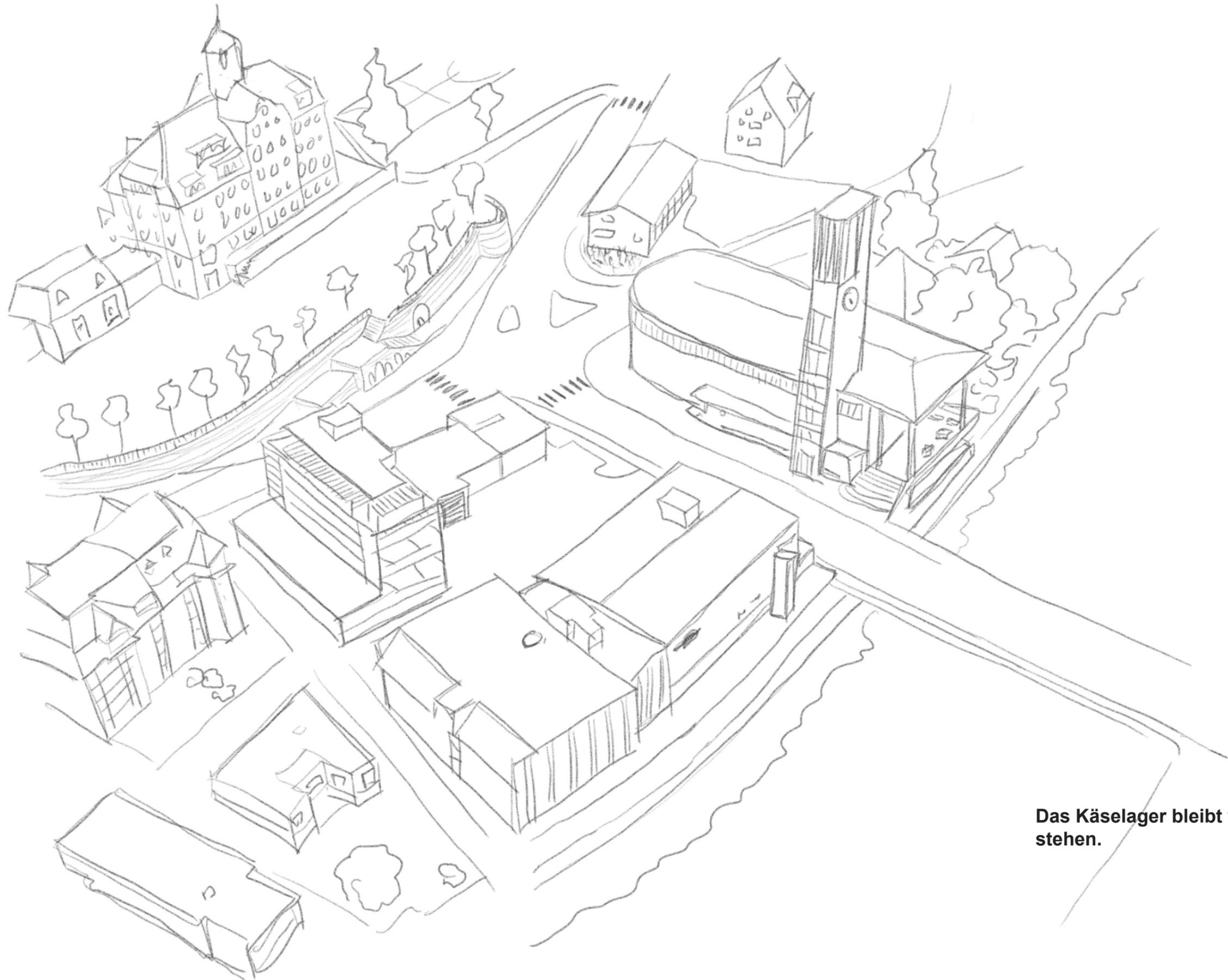
1	Einleitung	13
	1.1 Thematik und Fragestellung	14
	1.2 Analyse des Ortes	16
2	Wohnen, Produzieren	26
	2.1 Urbane Produktion	31
	2.2 Exkurs: Thesisprojekt "Nutzung"	37
3	Handeln	45
	3.1 Öffentlicher Raum	49
	3.2 Exkurs: Thesisprojekt "Stadtraum"	53
4	Produktive Orte	61
	4.2 Exkurs: Thesisprojekt "Produktive Orte"	65
5	Reflexion	73
6	Literaturliste	76
7	Abbildungen	78
9	Redlichkeitserklärung	79

Wohnen und Produzieren

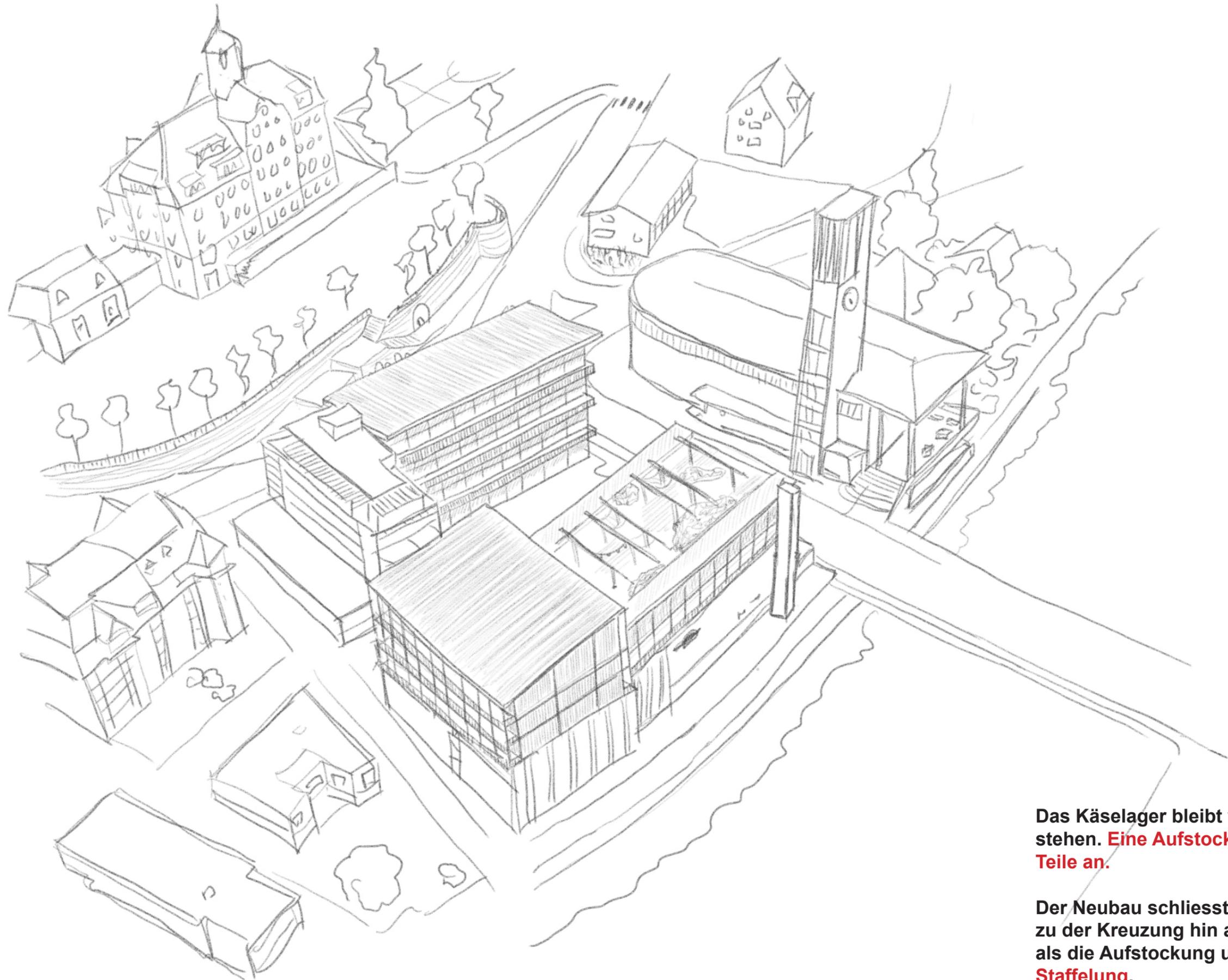
Handeln

Produktive Orte





Das Käselager bleibt weitgehend bestehen.

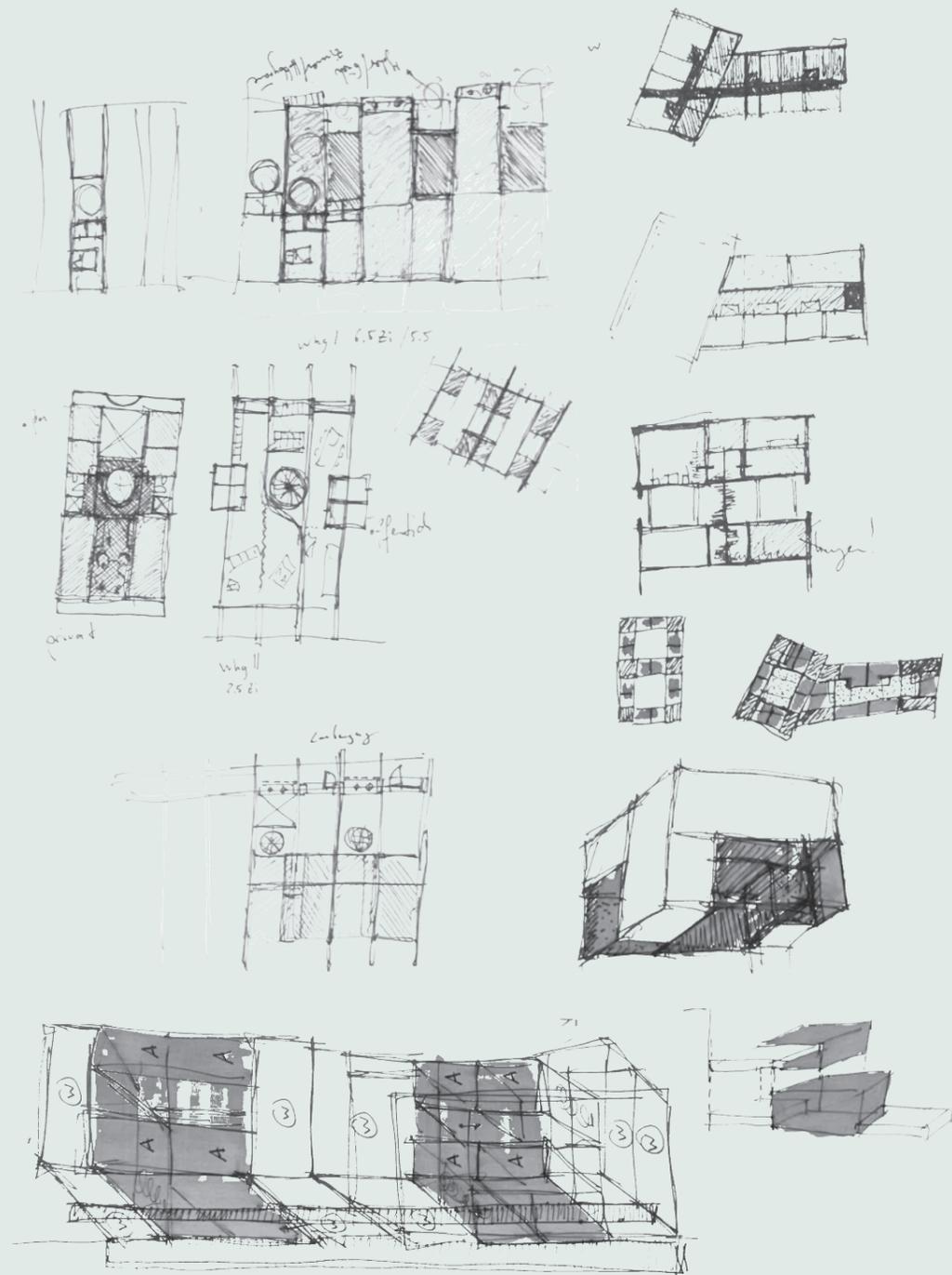


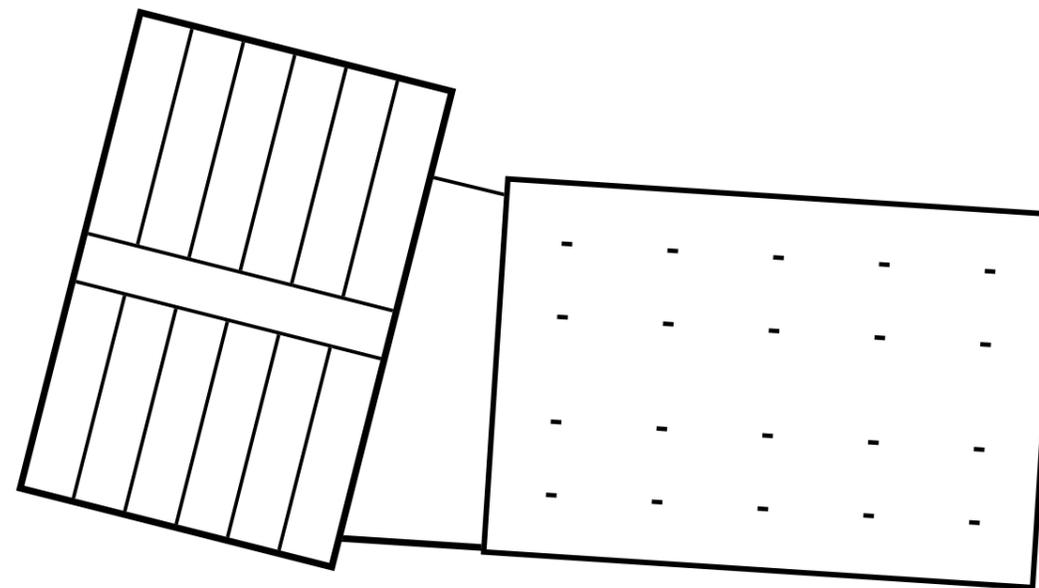
Das Käselager bleibt weitgehend bestehen. **Eine Aufstockung eignet sich Teile an.**

Der Neubau schliesst den neuen Platz zu der Kreuzung hin ab. Er ist höher als die Aufstockung und bildet so eine **Staffelung.**



**Wohn- und Produktionsnutzungen
werden durchmischt und bewusst in
Beziehung gesetzt.**





Die Bestandsstruktur des Käselagers ist dominiert von einem Stützenraster im rechten und einer Schottenstruktur im linken Flügel.

Ein Keil verbindet beide Strukturen.

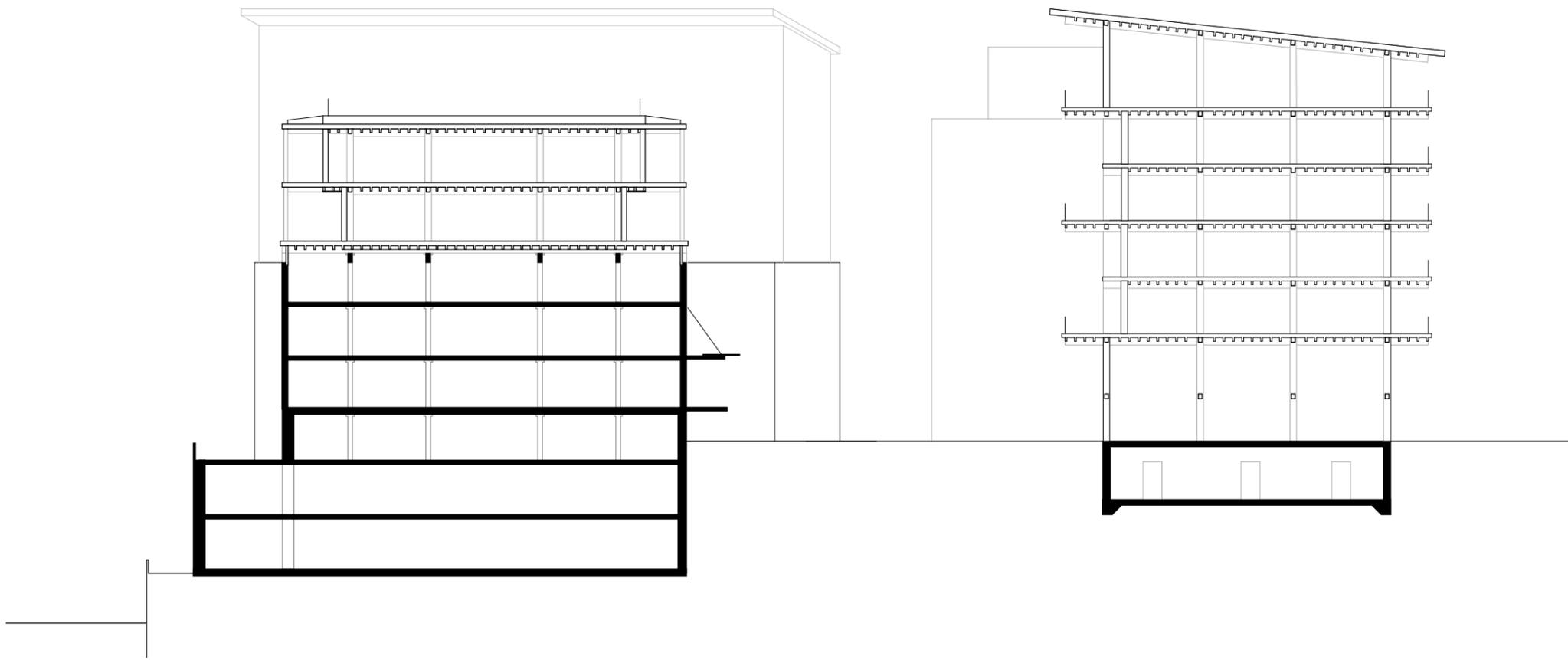
Modellbild
Statik Bestand

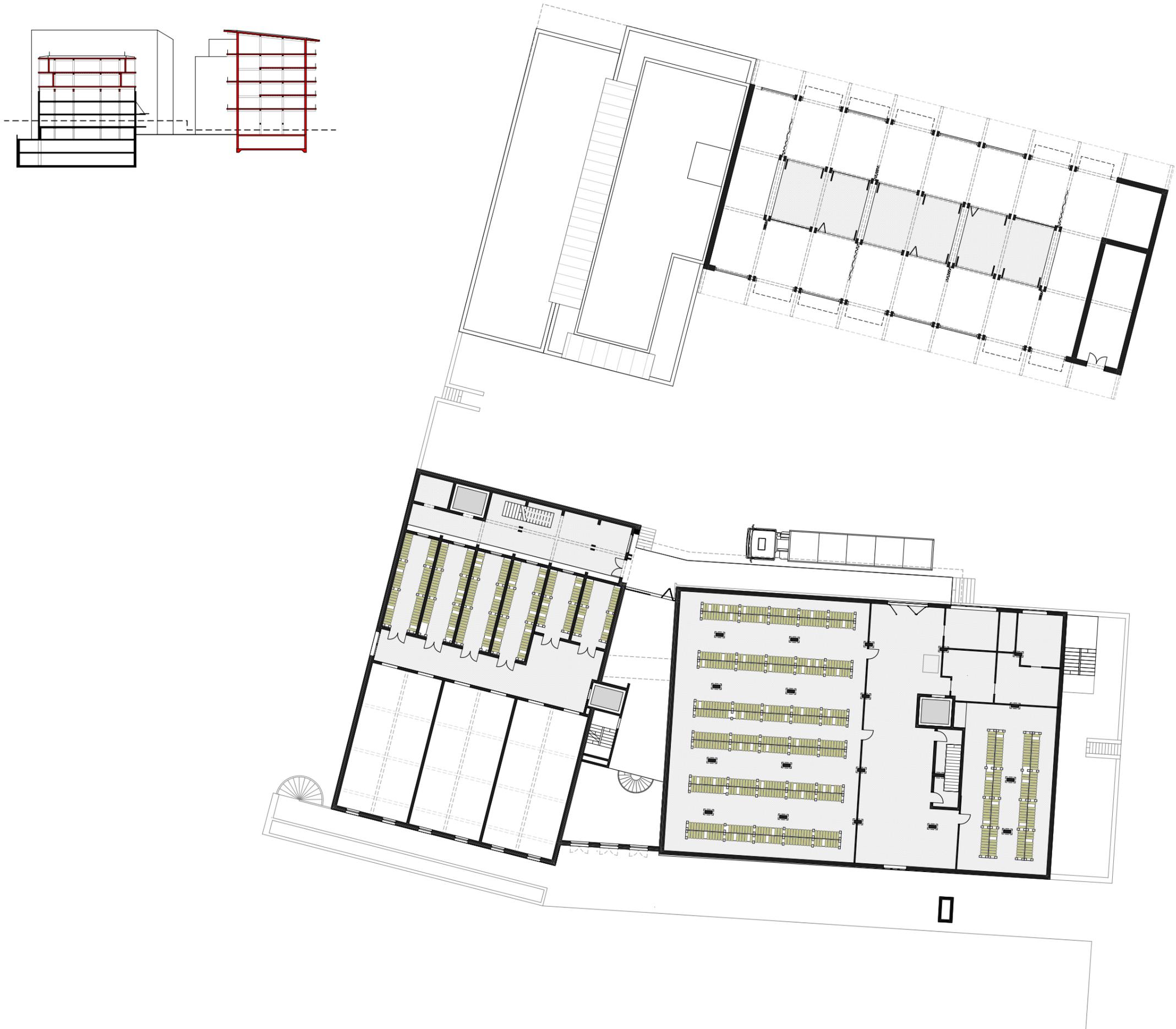
Ein leichter **Holzbau** passt sich beiden
Strukturen an.

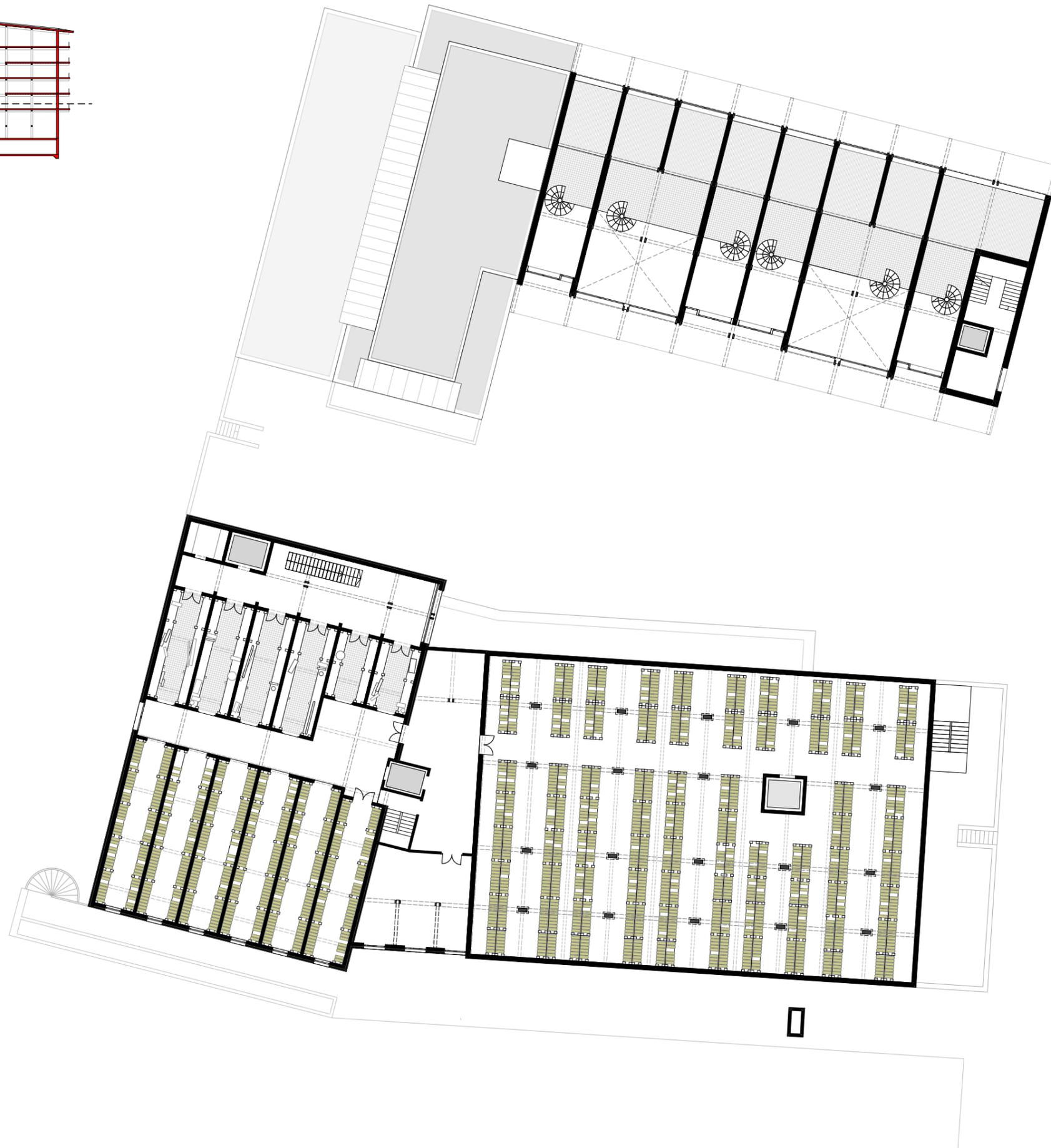
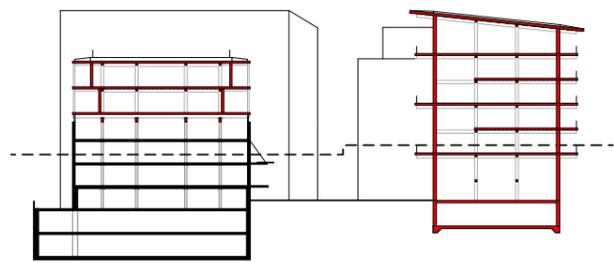
Doppelstützen und Unterzüge passen
sich dem jeweiligen Raster an.

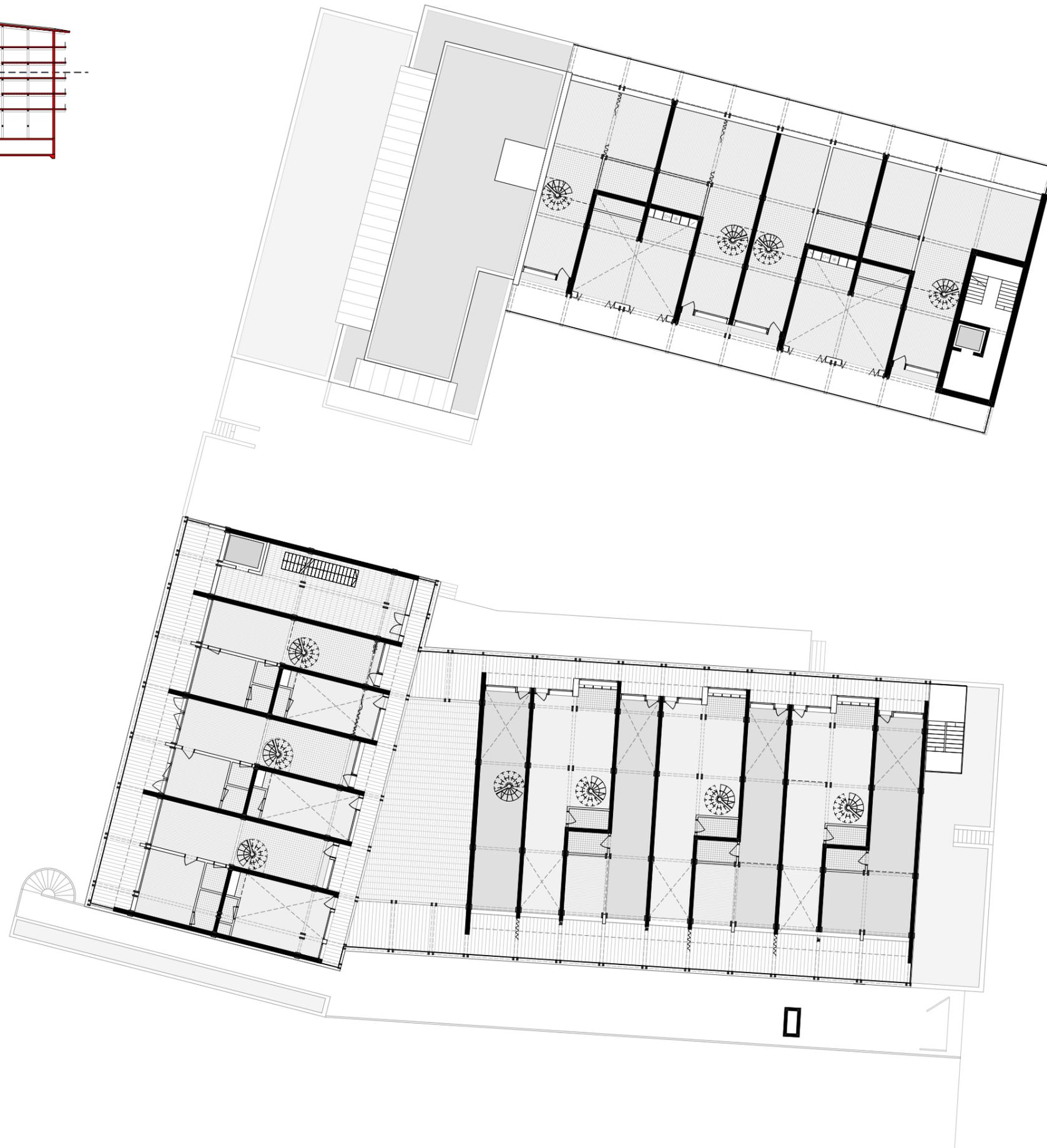
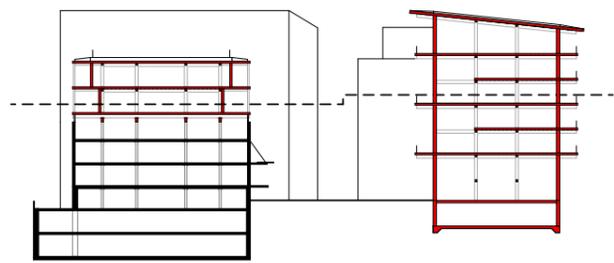
Eine **neue Schottenstruktur** entsteht
dadurch.

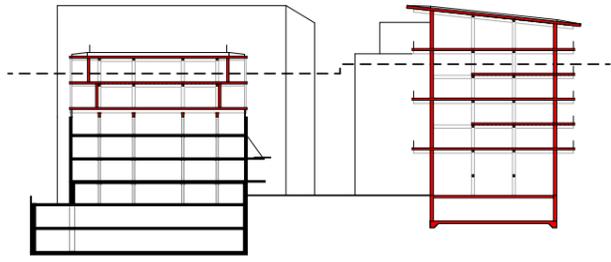
Modellbild
Statik Neubau





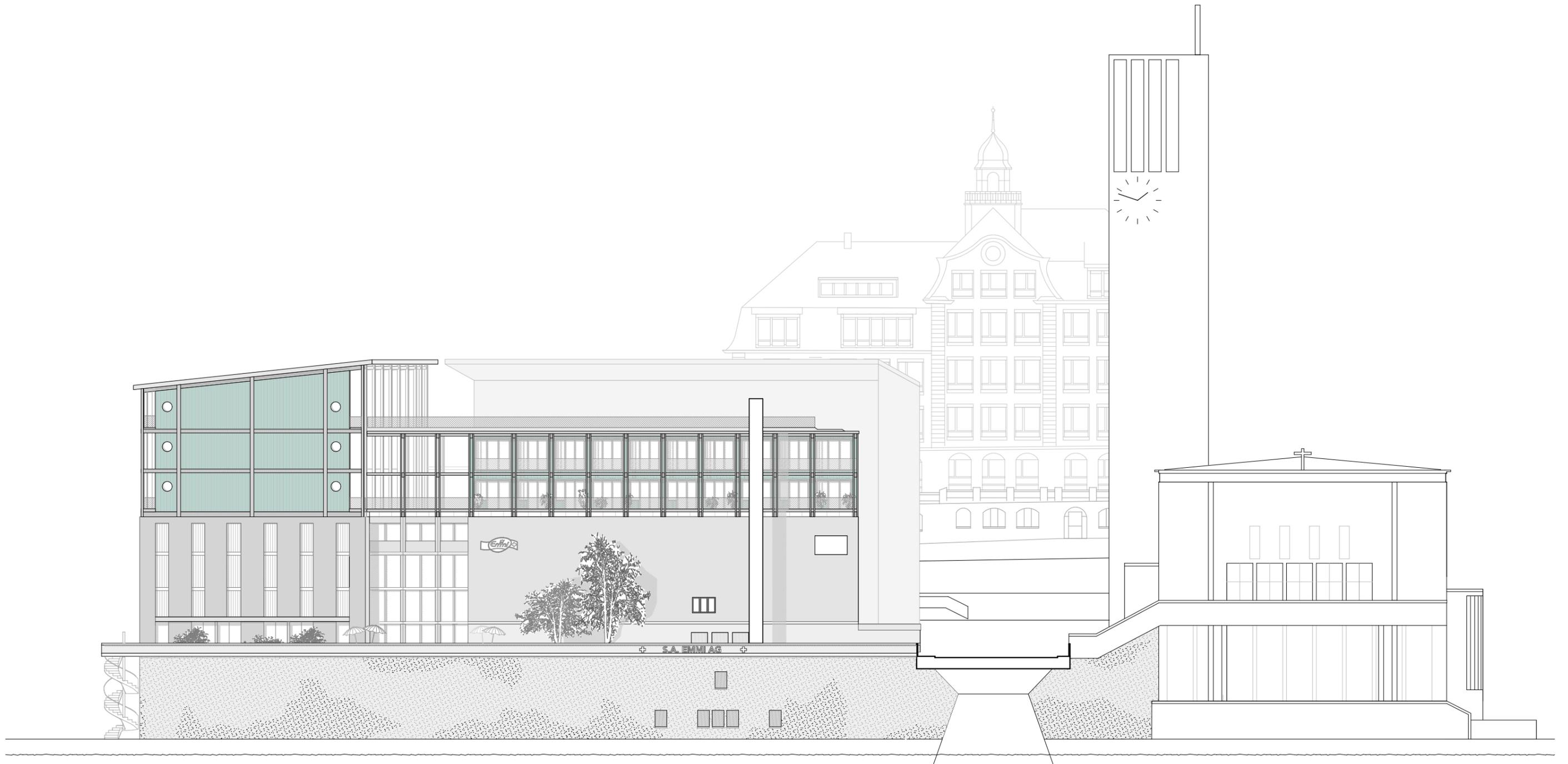


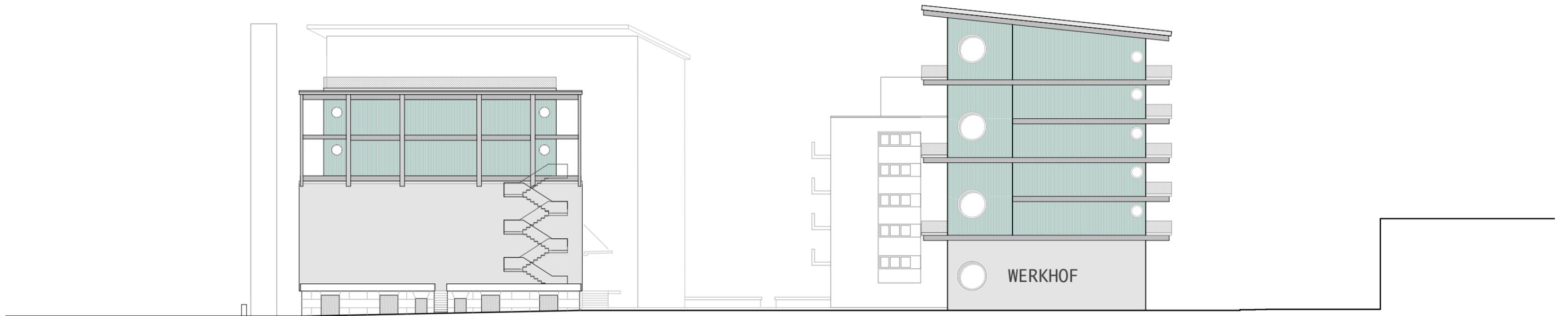




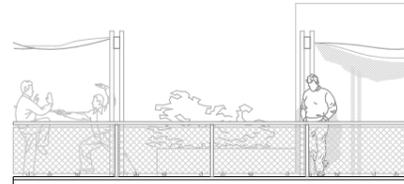
Modellbild

Wohnung

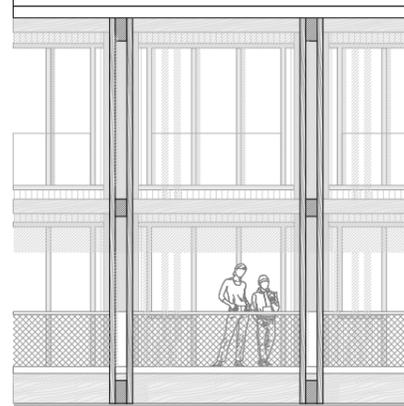




Neubau
Dachterrasse



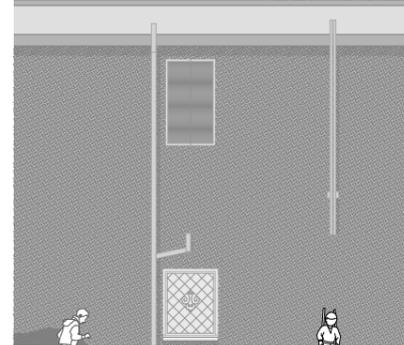
Neubau
Aufstockung
Wohnraum



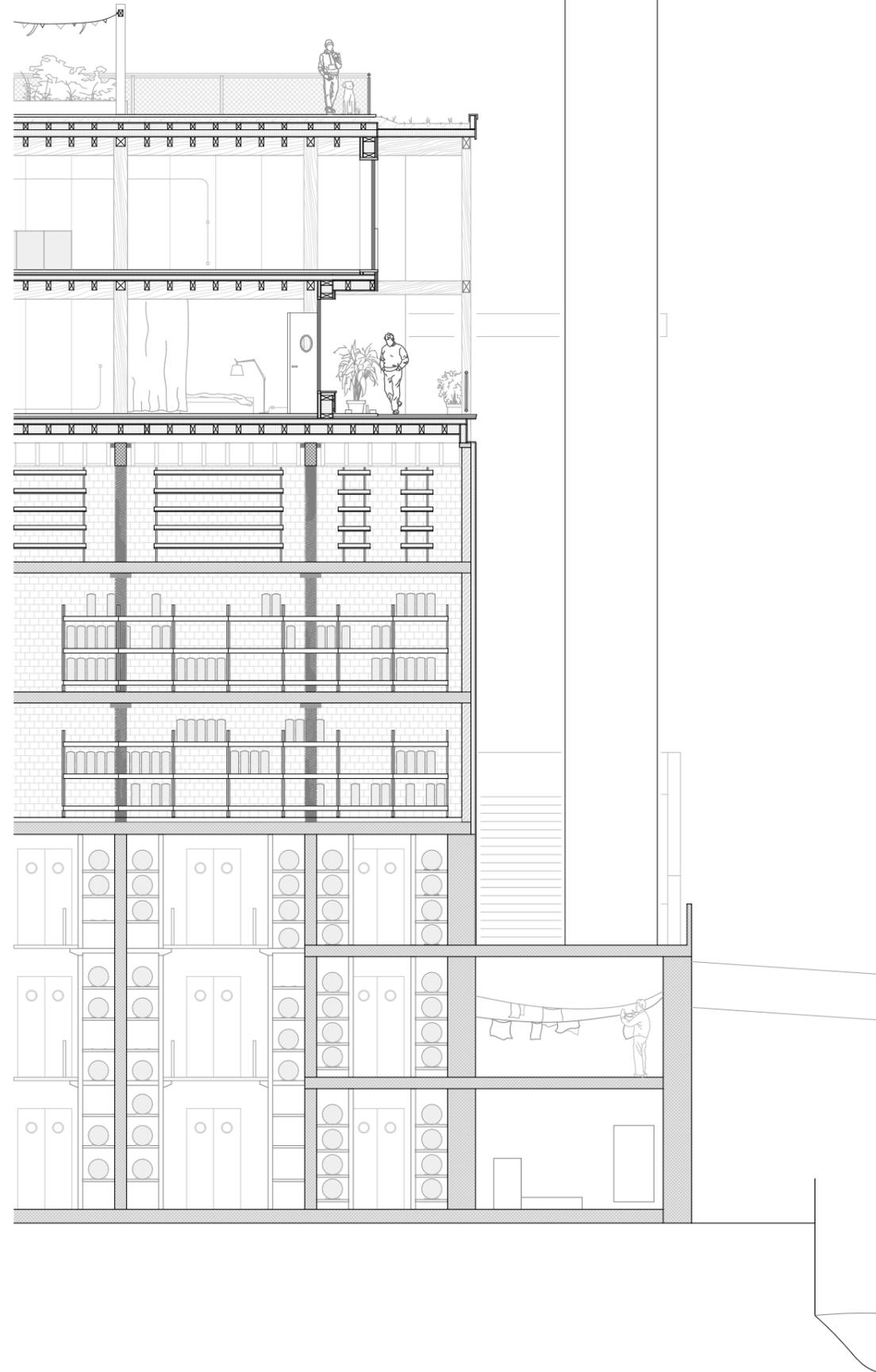
Bestand
S'brinz Käseli
Gewerberaum

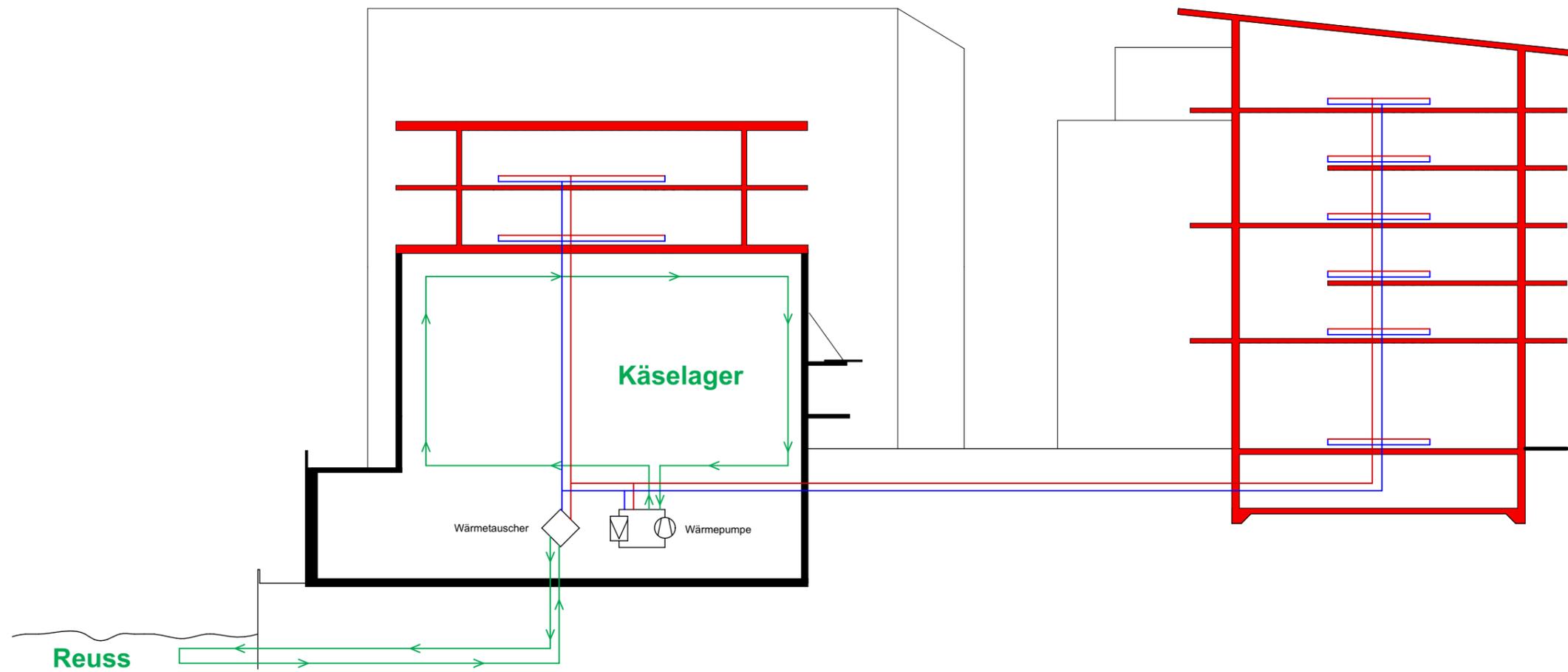


Aktivierung
Öffentliche R

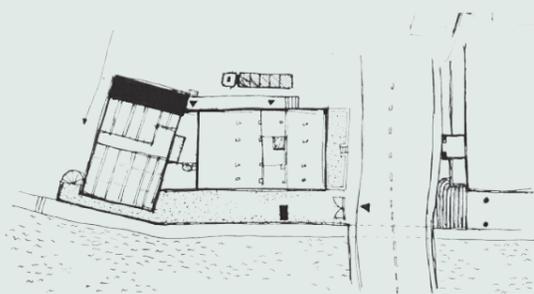
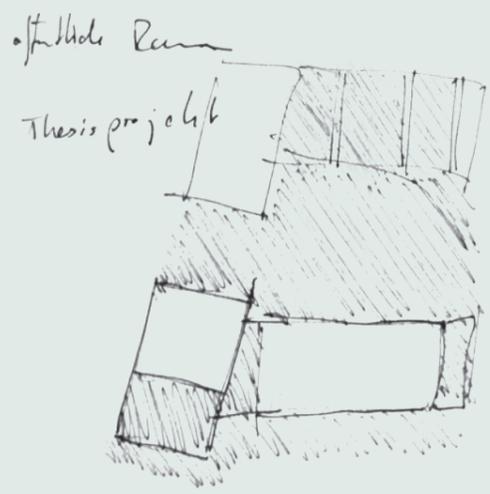
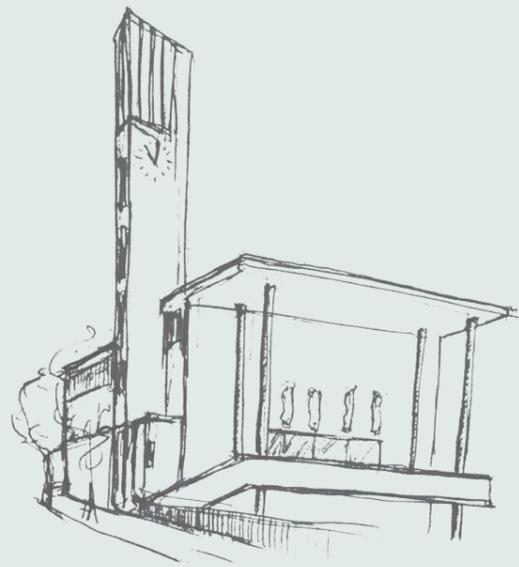
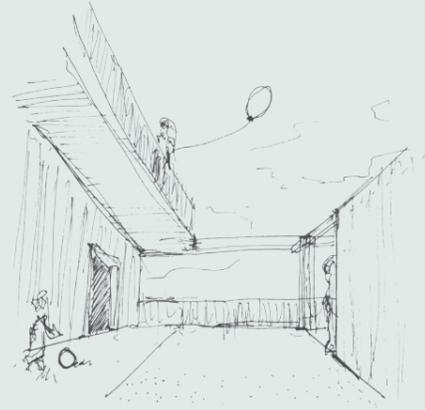
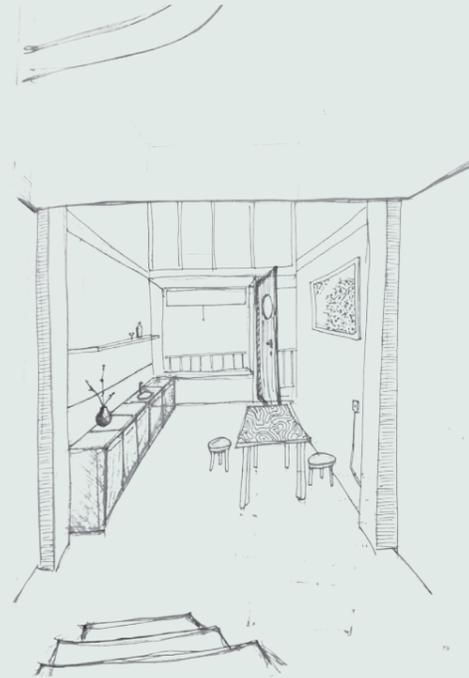


Aktivierung
Wanderweg F



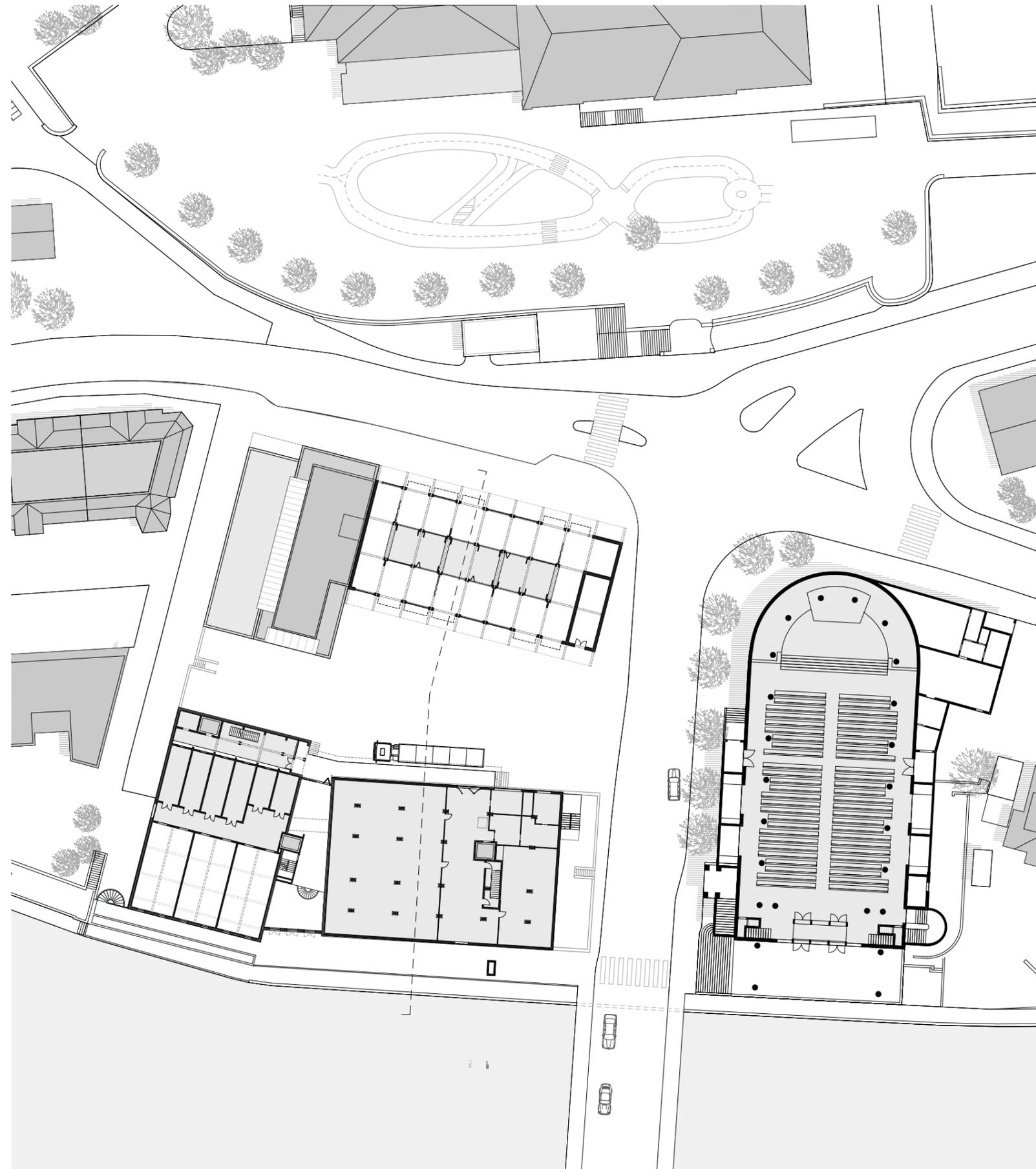


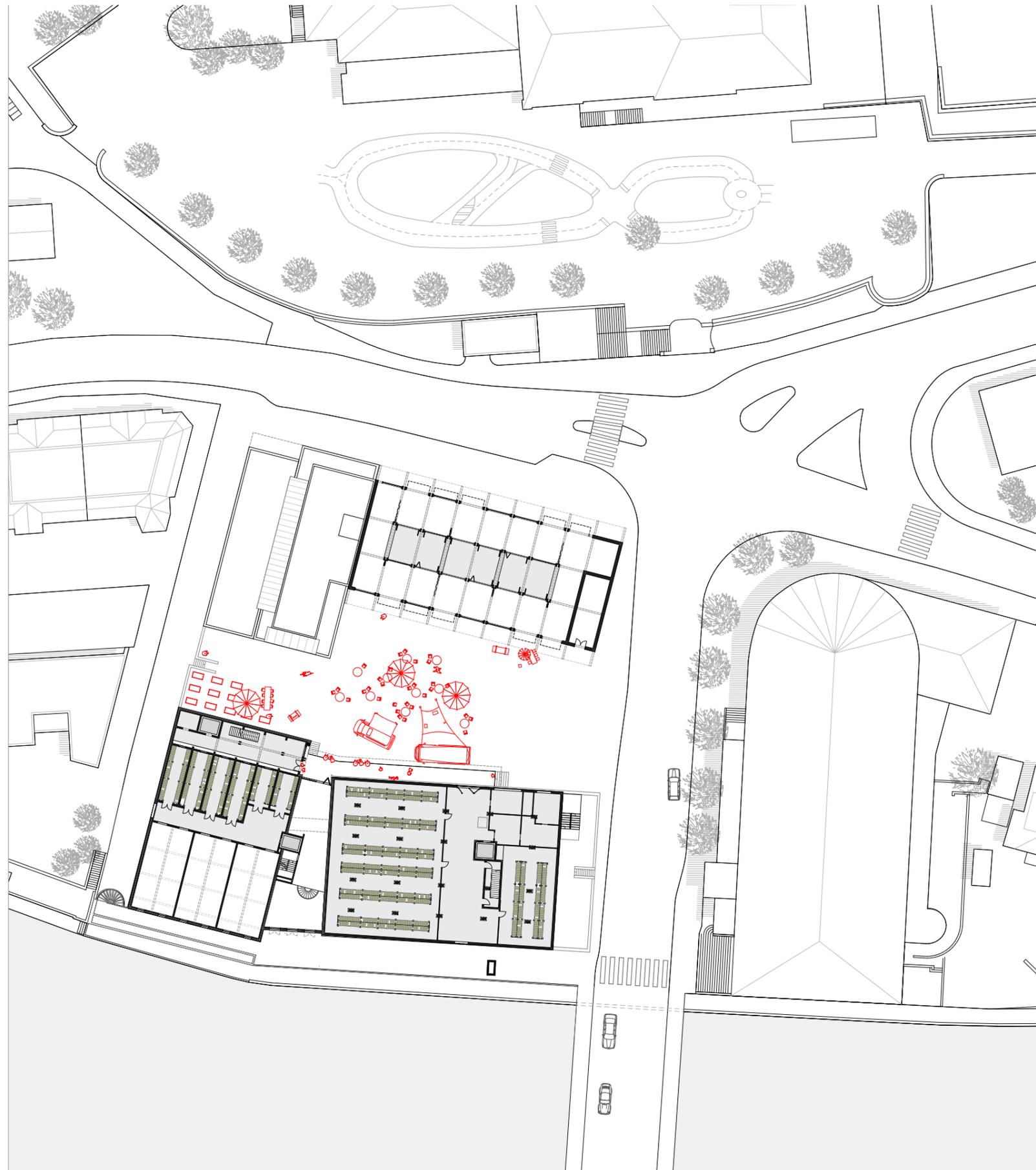
Wohnen und Produzieren auf engem Raum kann **energetische Synergien** erzeugen.

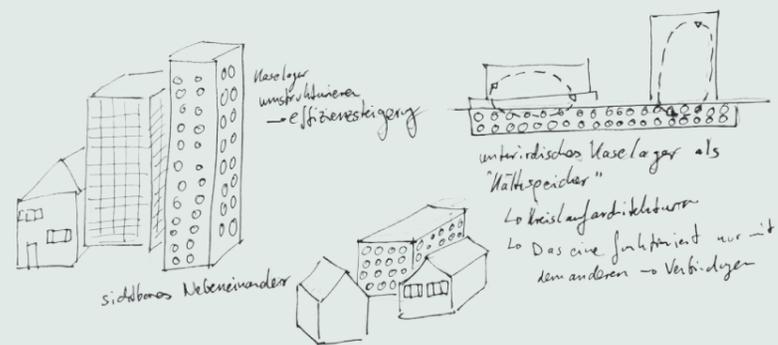
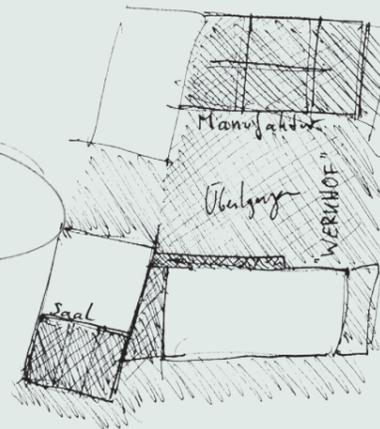
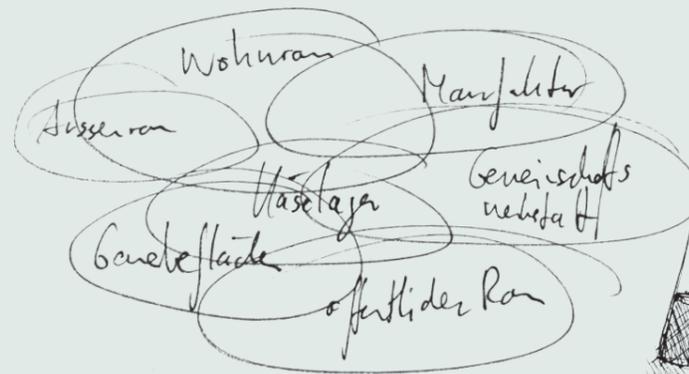
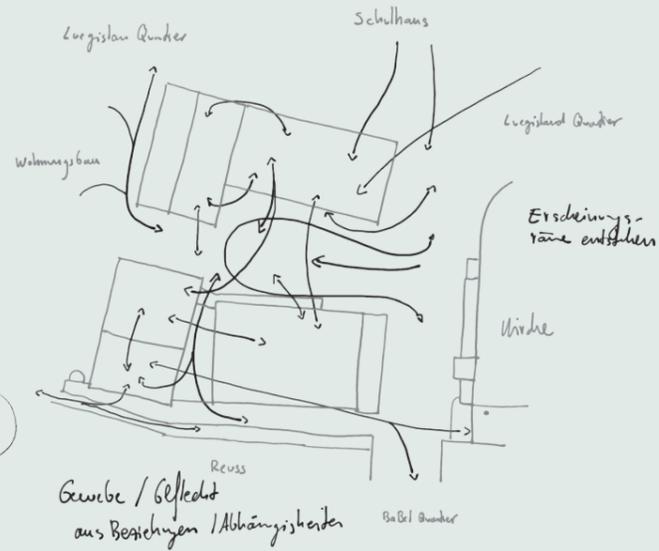
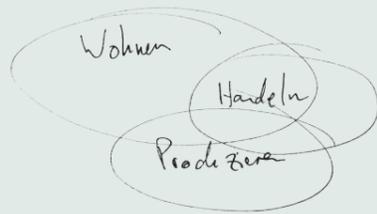
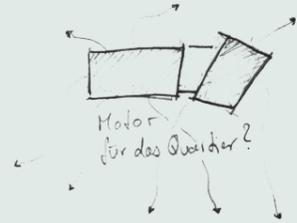


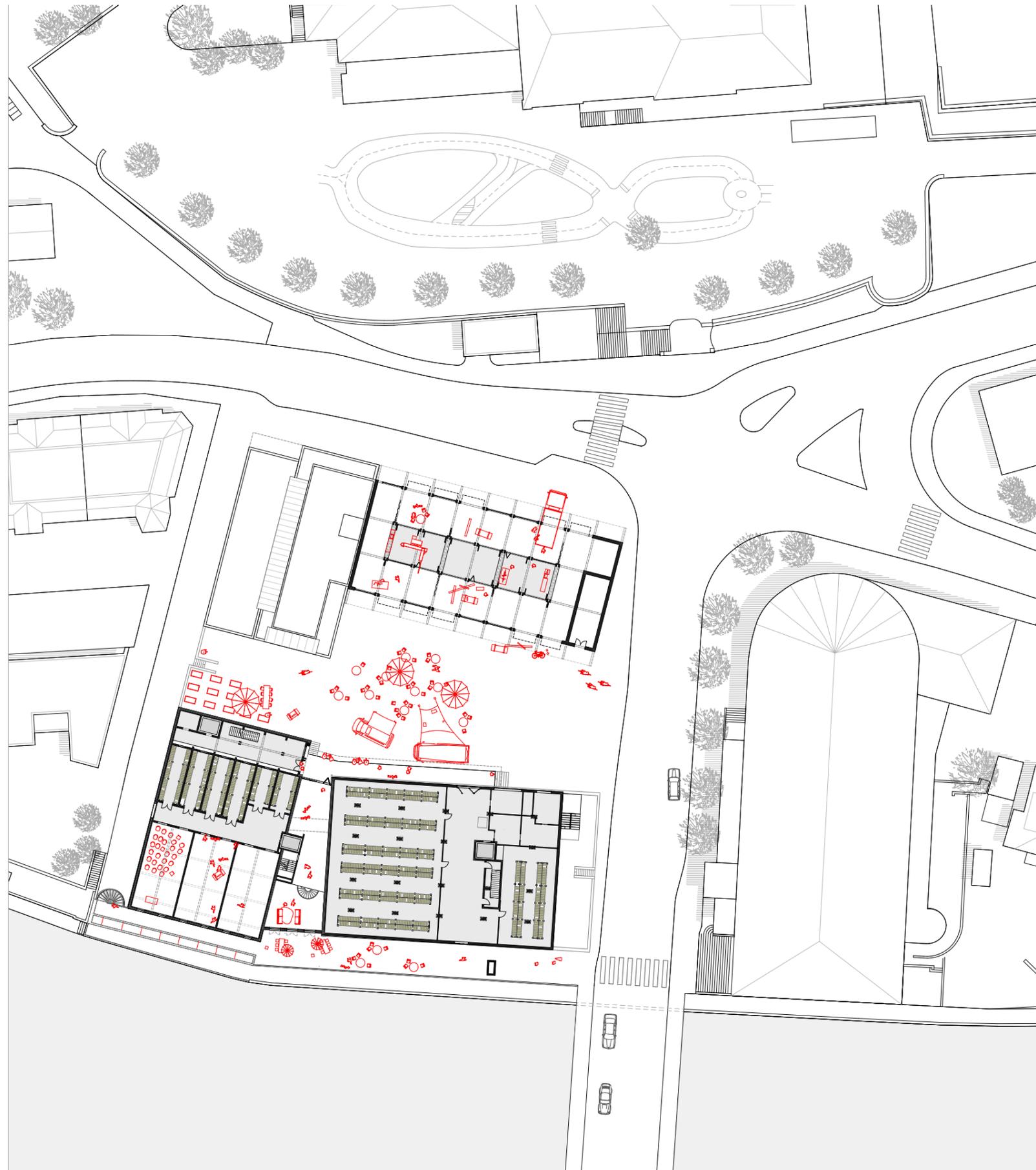


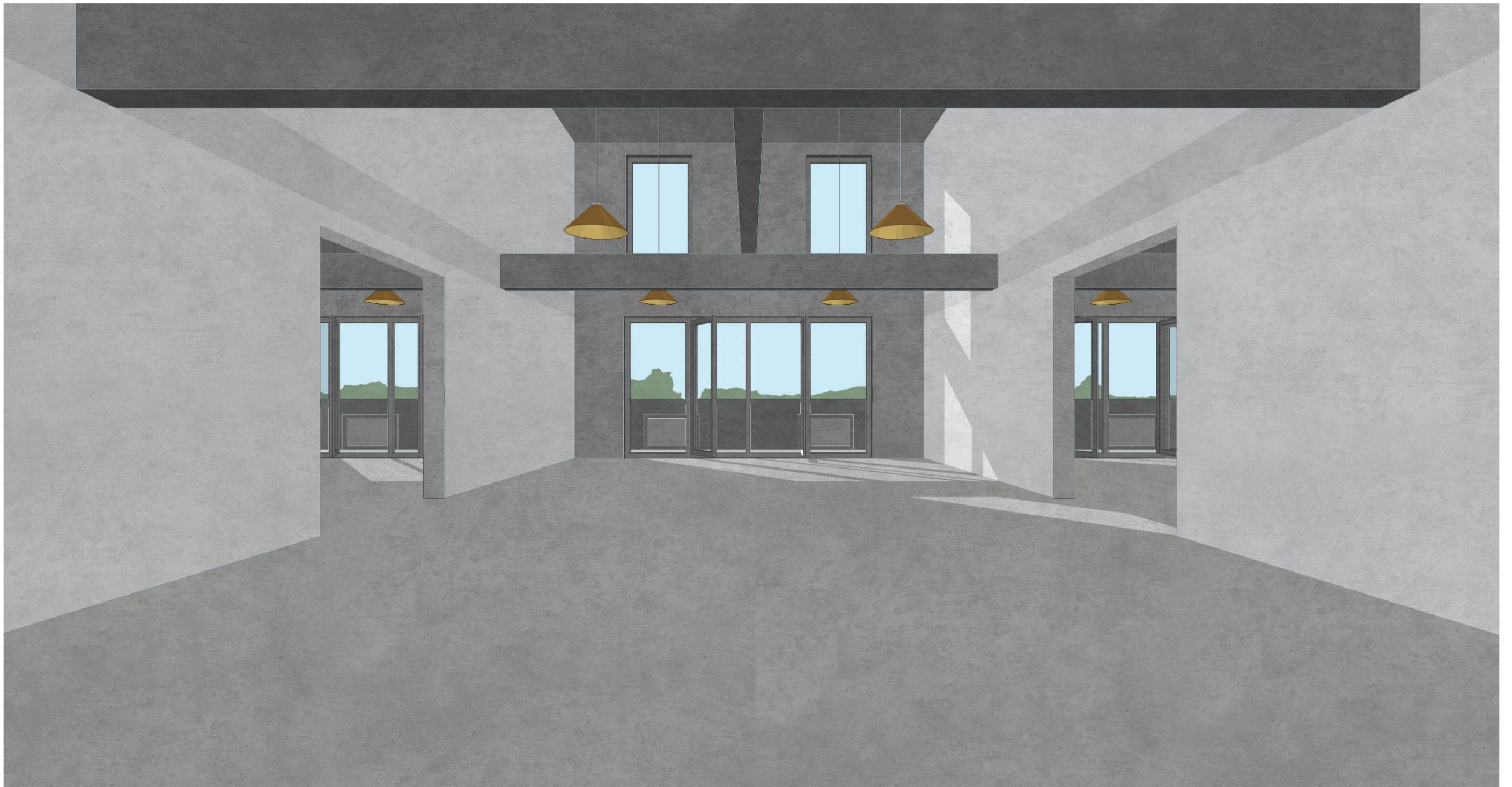






















Modellbild

Hof

Modellbild

Hof